



# Bauanleitung: Insektenhotel für Wildbienen

## Im Bausatz enthalten:

- Holzrahmen mit Rückwand
- 2 Zwischenbretter (vorgeschnitten)
- Ton-/Lehmpulver
- Anleitung
- Niströhrchen Schilf

## Selbst zu besorgen/vorzubereiten:

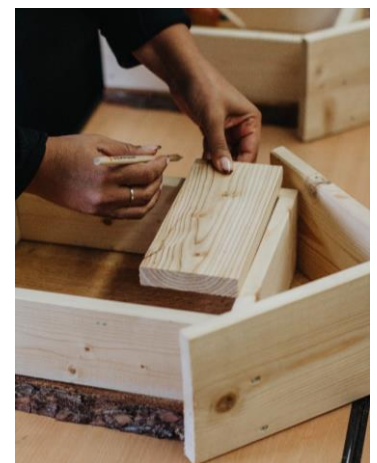
- **Nägels**
- **Weitere Niströhrchen**  
(z.B. Bambus, Naturstrohhalm, Pappöhrchen)
- **Schleifpapier**
- **Drahtgitter** (z.B. Volierendraht/Kaninchendraht, vorgeschnitten)
- **Abstandhalter** (z.B. kleine Holzstücke)
- **Akkuschrauber**
- Eimer
- Wasser
- Kelle oder saubere Hände
- Tacker
- Hammer
- Maske (empfohlen beim Anrühren des Lehms)
- Schere oder Zange (für Drahtkanten)
- Schwamm
- Optional: Blechdose für Dachfach



## ARBEITSSCHRITTE

### Schritt 1: Zwischenebenen einzeichnen & vorbereiten

- Die Zwischenebenen dienen zur unterschiedlichen Befüllung des Insektenhotels. Für die Positionierung können mit den beiliegenden Brettchen als Maßgeberinnen die gewünschten Positionen der Zwischenebenen an den Seitenwänden des Rahmens angezeichnet werden. Die Breite des Brettchens gibt dabei den Abstand von oben und unten an.
- An den Markierungen jeweils **2 Löcher pro Seite und Brettchen vorbohren**.





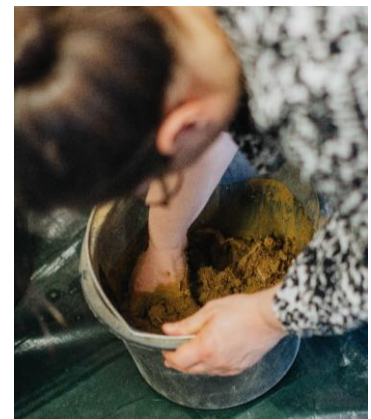
### Schritt 2: Zwischenbretter einsetzen

- Die Brettchen in das Gerüst einsetzen.
- Dann in die vorbereiteten Löcher **Nägel einschlagen**, um sie zu fixieren.
- **Tipp:** Am besten zu zweit arbeiten – eine Person richtet das Brett gerade aus.



### Schritt 3: Lehm vorbereiten

- Lehm in einen Eimer geben (**Staubgefahr – Maske empfohlen**).
- Etwas Wasser zugeben und mit Kelle oder Händen gut durchkneten.
- Ziel: **knetartige, fester kuchenteigartige Konsistenz** – nicht zu nass!
- Nach Bedarf vorsichtig Wasser nachgießen.



### Schritt 4: Lehm einschleudern & Löcher bohren

- Die Fächer, die mit Lehm gefüllt werden sollen, sollten mit einem Schwamm leicht angefeuchtet werden.
- Mit den Händen **Lehmkugeln formen** und mit Schwung in das/die gewünschte(n) Fach/Fächer schleudern.
- Nicht mit den Händen nachdrücken – das Werfen verdichtet den Lehm optimal, ohne ihn zu „verpressen“.





- Dann mit Schaschlikspießen oder ähnlichen Hilfsmitteln **tiefe Löcher (bis zur Rückwand)** bohren.
  - Durchmesser eher klein halten (max. 8mm)
  - Löcher mit ausreichend Abstand bohren – nicht zu dicht, aber auch nicht zu weit auseinander



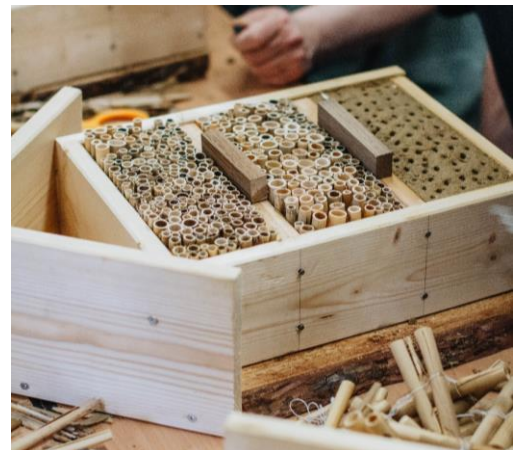
### Schritt 5: Röhrchen einsetzen

- In die verbleibenden Fächer eine **1–2 cm dicke Schicht Lehm** geben und leicht andrücken.
- Anschließend die zugeschnittenen hohlen Pflanzenstängel oder Brutröhrchen einfüllen und gut andrücken in den Lehm.
- Wichtig:
  - **Splitterfrei**
  - **Innen glatt**
- Ggf. mit beiliegendem **Schleifpapier glätten**.



### Schritt 6: Schutzgitter anbringen

- Abstandhalter (Holzstücke) mittig an den Zwischenebenen befestigen (festnageln).
- Das vorbereitete Gitter über den unteren quadratischen Teil legen.
- **Mit einem Tacker befestigen** – dabei auf scharfe Drahtkanten achten (ggf. vorab abschneiden/umbiegen).
- Das Gitter schützt vor Vögeln, die sonst Material herausziehen oder Nistkammern beschädigen würden.







### Optional: Dachfach befüllen

- Eine **Blechdose** mit einer Schicht Lehm und Pflanzenstängeln wie oben beschrieben befüllen.
- Auch hier ein kleines Gitter zum Schutz anbringen.

### Aufstellung

- Das fertige Insektenhotel an einem **sonnigen, warmen, windgeschützten Ort** aufstellen oder aufhängen.
- Idealerweise **Süd- bis Südost-Ausrichtung**, nicht zu bodennah (1–1,5 m Höhe).

**Viel Freude beim Bauen – und beim Beobachten eurer  
neuen summenden Nachbarschaft!**



Anleitung und Bilder: Miriam Rasser